



GettyImages-735553

## BEKENNTNISSE ZU EINHEIT UND FREIHEIT

Filmvorführung "In Zeiten des abnehmenden  
Lichts" & Podiumsdiskussion

02.09.2020  
18:00 - 21:00 Uhr  
Malzhaus  
Plauen

### PROGRAMM

17:30	<b>Einlass</b>	20:10	<b>Podiumsdiskussion</b>
18:00	<b>Begrüßung</b> <b>Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt</b> Universität Leipzig, Ehrenpräsidentin des Freien Deutschen Autorenverbandes		<b>Lutz Rathenow</b> Autor und Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
	<b>In Zeiten des abnehmenden Lichts</b> <b>Filmvorführung</b> Autor, Eugen Ruge Regie, Matti Geschonnek Drehbuch, Wolfgang Kohlhaase		<b>Sven Gerbeth</b> Lehrer, Stadtrat der FDP in Plauen
19:50	<b>kurze Pause</b>		<b>Joachim Günther</b> Ehrenvorsitzender der FDP Vogtland, Parlamentarischer Staatssekretär a.D., MdB a.D.
20:00	<b>Grußwort</b> <b>Ralf Oberdorfer</b> Oberbürgermeister von Plauen	20:40	<b>Diskussion - Fragen des Publikums</b>
		20:50	<b>Abschließende Statements und Schlusswort</b>
		21:00	<b>Ende der Veranstaltung</b>

### VORGESTELLT

#### In Zeiten es abnehmenden Lichts

Der 1. Oktober 1989 – der Abgesang auf die DDR hat längst eingesetzt – wird für eine Familie zum Schicksalstag. Wilhelm Powileit, der greise Patriarch, der seine kommunistische Vergangenheit schön und sich zum Paten aufschwingt, begeht seinen 90. Geburtstag. Diese Feier der ewig Gestrigen, die leise beginnen, Veränderungen zu ahnen, wird zum Totentanz auf ein untergehendes Land. Die Hofschranzen treten, wenn auch nicht mehr in voller Besetzung, noch einmal an. Über allen liegt der Schleier der Vergänglichkeit und des Abschieds. Es ist aber auch der Tag, an dem der Enkel, Alexander, die DDR verlässt, weil er in keiner Weise mehr bereit ist, ein vorgegebenes Leben zu führen.

Der Roman ist im Spannungsfeld von 1952 bis 2001 angesiedelt und vollzieht über die Lebensläufe von drei Generationen den Verfall der Utopien nach. Während der Älteste einst ins Exil gehen musste und sklavisches an seinen kommunistischen Idealen festhält, erkennt der Stief-Sohn als Historiker allmählich die

Verlogenheit des Systems. Aber auch er wird bis zum endgültigen Zusammenbruch seiner Grundüberzeugung treu bleiben. Das alles ist für den Enkel nicht mehr denkbar.

Roman und Film erzählen vom Niedergang der Alten und der Unangepasstheit der Jungen jenseits von Opportunismus auf Hoffnung hin. In der Vermengung von Fakten und Fiktion entsteht ein Panorama über Vergangenes mit Blick auf die Zukunft.

## ZUM THEMA!

**Plauen** gehörte zu den Städten in der DDR, in denen die Bürgerinnen und Bürger bereits sehr zeitig begannen, ihr Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen und auf der Straße für Recht und Selbstbestimmung zu demonstrieren. Im Anschluss an die Filmvorführung „In Zeiten des abnehmenden Lichts“ werden wir gemeinsam an die Zeit vom Herbst 1989 bis zum 3. Oktober 1990 und an den kollektiven Willen vieler Menschen erinnern, für Veränderungen und Freiheit einzutreten. Gleichmaßen ist es wichtig, neben diesen Rückblicken auf die Vergangenheit in die Gegenwart und die Zukunft zu sehen. Noch immer gibt es Differenzen zwischen Ost- und Westdeutschland sowie gegenseitige Vorurteile, die nur schwer zu verstehen sind.

Es ist das gemeinsame Ziel, Strategien zu diskutieren, um Spannungen zu beheben und für ein gemeinsames Deutschland einzutreten, das positive Signale nach Europa und in die Welt sendet.

Zu dieser Veranstaltung mit Filmvorführung und Podiumsdiskussion laden wir Sie herzlich ein.

**Bitte melden Sie sich rechtzeitig an. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt.**

## MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf [freiheit.org](http://freiheit.org)!

## INFORMATIONEN UND KONTAKTE

### Veranstaltungsort

Malzhaus  
Alter Teich 7  
08527 Plauen

### Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Länderbüro Mitteldeutschland  
Robert-Franz-Ring 1a  
06108 Halle (Saale)  
[www.halle.freiheit.org](http://www.halle.freiheit.org)

### Organisation

Heike Heil  
Telefon +49 345 68696 10  
[heike.heil@freiheit.org](mailto:heike.heil@freiheit.org)

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

[freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)

**Jetzt anmelden unter  
[shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/pxhjo](http://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/pxhjo)  
oder über unseren zentralen Service**

E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)  
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)  
Fax +49 30 69 08 81 02  
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 1164  
53729 Sankt Augustin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 11 64  
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen)  
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)**

## BEKENNTNISSE ZU EINHEIT UND FREIHEIT

02.09.2020, 18:00 Uhr, Malzhaus, Plauen

### 1. Begleitperson

.....  
Name

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Vorname

.....  
Institution

.....  
Straße / Nr

### 2. Begleitperson

.....  
PLZ / Ort

.....  
Name

.....  
E-Mail

.....  
Vorname



Ich habe die Teilnahmebedingungen ([freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen)) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter [freiheit.org/datenschutz](https://freiheit.org/datenschutz) aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf [shop.freiheit.org/#Profil](https://shop.freiheit.org/#Profil) kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail ([service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....  
Datum, Unterschrift

## Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org). Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.